

Pampa Metals schließt geologische Kartierung auf Cerro Buenos Aires mit der Identifizierung potenzieller Porphyry-Ziele ab

28.04.2021 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 28. April 2021 - [Pampa Metals Corp.](#) (Pampa Metals oder das Unternehmen) freut sich, ein technisches Update zum Fortschritt im Projekt Cerro Buenos Aires in Nordchile zu geben, wo umfassende geologische Kartierungsarbeiten abgeschlossen wurden. Dabei wurden zwei porphyrische Ziele ermittelt; es besteht Potenzial, dass das Projekt noch mehr Ziele beherbergt.

Zusammenfassung

Die Lage am westlichen Rand des magmatischen Paläozän-Eozän-Mineralbogens in Nordchile, entlang der wichtigen regionalen Verwerfungszone Dominador, dominiert die Geologie im Projekt Cerro Buenos Aires. Die Verwerfungszone Dominador setzt sich nach Norden fort und ist mit den Verwerfungen Sierra del Cobre und Sierra del Buitre, in denen sich die Porphyry-Kupfer-Mine Lomas Bayas befindet, verbunden. Die westlichen Ausläufer des magmatischen Bogens bilden einen Korridor, der magmatische Einlagerung in Verbindung mit Mineralvorkommen begünstigt.

In der geologischen Kartierung zeigen drei Hügel mit felsigen Ausbissen in nord-südlicher Ausrichtung über ungefähr 12 km des Streichens, getrennt durch postmineralische, Kies gefüllte Pampas, intensive hydrothermale Alterierung von stark argillischen bis zu phyllischen Zonen, einschließlich möglicher porphyryverbundener Quarzadern in einzelnen Bereichen und Turmalinbrekzien im Norden. Historische geophysikalische und geochemische Daten belegen widerstandsfähige und magnetische Eigenschaften zusammen mit Grundmetallen und geochemischen Pfadfinderanomalien, die auf mindestens zwei, möglicherweise mehrere, Porphyry-Kupferzentren hinweisen. Die großen Gebiete postmineralischer Deckschichten erfordern weitere elektrische geophysikalische Untersuchung zur genaueren Bestimmung zusätzlicher Zielgebiete. Gegenwärtig wurden zwei deutliche Zielgebiete mit Porphyry Cu-Au- (oder Porphyry Au-Cu)-Potenzial in Cerro Buenos Aires Hill und Cerro Chiquitin identifiziert.

Julian Bavin, CEO von Pampa Metals, kommentierte: Das Unternehmen ist mit dem bisherigen technischen Fortschritt sehr zufrieden, und die Bestätigung eines guten Potenzials für Porphyry-Systeme im Projekt Cerro Buenos Aires ist äußerst ermutigend. Große Bereiche postmineralischer Deckschichten zwischen geologischen Ausbissen und erfolgversprechende magnetische und widerstandsfähige Eigenschaften, wie in geophysikalischen Daten festgestellt, könnten auf die Verbindung der zwei durch die geologische Kartierung dargestellten Gebiete hinweisen. Weitere Arbeiten sind erforderlich, aber Pampa Metals nähert sich, soweit im Rahmen der Covid-Beschränkungen möglich, dem ersten Bohrprogramm in einer Reihe von Zielgebieten in seinen Projekten Cerro Buenos Aires und Redondo-Veronica.

Technischer Bericht - Cerro Buenos Aires

Geologische Kartierung im Verhältnis 1:5.000 im 7.600 Hektar großen Projekt Cerro Buenos Aires (CBA) entlang des Paläozän-Gürtels im nördlichen Chile wurde abgeschlossen. Eine Reihe technischer Informationsebenen einschließlich Lithologie, hydrothermale Alterierung, Struktur und Mineralisierung wurden erstellt.

Das Projekt liegt etwa 130 km Fluglinie südöstlich der Hafenstadt Antofagasta, entlang des Pan-American Highway, mit ausgezeichneter Infrastruktur. Die Gold-Silber-Mine Peñón (Yamana) und die Kupfermine Lomas Bayas (Glencore) liegen entlang des Trends etwa 35 km nordöstlich bzw. 135 km nord-nordöstlich.

CBA liegt entlang der Verwerfungszone Dominador, Teil einer Reihe bedeutender Verwerfungssysteme, die mehrere Mineralvorkommen entlang des magmatischen Paläozän-Bogens, und insbesondere in den ertragsreichen westlichen Ausläufern des Bogens, strukturell begrenzen.

Die Geologie von CBA wurde nach drei wichtigen topographischen Hochs in nord-südlicher Ausrichtung über etwa 12 km des Streichens kartiert. Der größte Bereich liegt im südlichen Abschnitt des Projekts und gleicht Cerro Buenos Aires Hill mit einer maximalen Höhe von 2.188 m. Cerro Intermedio liegt etwa 5 km nördlich

und Cerro Chiquitin um weitere 3 km nördlich, in fortschreitend niedrigeren Höhen. Die drei wichtigsten Ausbisse sind von postmineralischer, Kies gefüllter Pampas umgeben, besonders zwischen den Ausbissen und in den zentral-westlichen und nord-westlichen Abschnitten des Projektgebiets.

CBA Hill wird von einer Porphy-Basalt-Säule mit Andesit an der Basis und Porphy-Dazit und Andesit-Tuff im oberen Bereich und Rhyolith-Tuff an der Spitze dominiert. Ein Rhyolith-Dazit-Porphy- oder Kuppelkomplex-Ausbiss befindet sich an der östlichen Flanke von CBA Hill. Ein monzo-dioritischer Porphy-Ausbiss, möglicherweise frühes Intrusivgestein, befindet sich im Südwesten. Basierend auf geologischer Altersbestimmung entsprechen das vulkanische Muttergestein und Intrusivgestein sowie die hydrothermalen Alterierungen der ergiebigen Porphy-Phase des magmatischen Paläozän-Bogens in Nordchile.

Ausbisse in CBA weisen typische fortgeschrittene argillische hydrothermale Alterierung, meist intensiv, von Quarz-Alunit bis Pyrophyllit und Dickit, mit einer Vielzahl von Brekzien mit magmatisch-hydrothermalen, phreatischen, knisternden und explosiven Bestandteilen auf. Drusenreiche Quarzstrukturen sind häufig. Historische Bohrarbeiten weisen auf einen Übergang zu serizitischer (phyllischer) Alterierung in geringen Tiefen hin.

Besonders wichtig ist ein einzelner Ausbiss von dünnen, gewundenen und gebänderten grauen Quarzadern und Adern des Typs D, die zu bestätigen scheinen, dass es sich bei CBA um ein hydrothermales System im Übergang von epithermalen zu Porphy-Umgebungen handelt.

Historische geophysikalische Daten, einschließlich aus luftgestützter Untersuchung zu Magnetismus und Widerstandsfähigkeit (HoisTEM) gewonnene Daten, zeigen magnetische und widerstandsfähige Eigenschaften, die möglicherweise auf magmatische Zentren von Porphy-Au-Cu- oder Porphy-Cu-Au-Systemen hindeuten. Historische geochemische Untersuchungen an der Oberfläche zeigen außerdem geringe Cu-Mo-Anomalien, zusammen mit Pb, und intensive As-Sb-Bi-Pfadfinderanomalien, die ebenfalls auf einen Übergang von einer epithermalen zu Porphy-Umgebungen hinweisen.

In Cerro Intermedio befinden sich Rhyolith- und Andesit-Tuff-Ausbisse mit mittlerer argillischer Alterierung an der östlichen Flanke. Diese Ausbisse sind durch eine nord-südlich verlaufende Verwerfung aus Rhyolith-Tuff, die räumlich mit einer Rhyolith-Kuppel im Westen verbunden ist, getrennt. Die westlichen Ausbisse weisen fortgeschrittene argillische Alterierung mit nord-südlich orientierten drusenreichen Quarzplatten und andere Ersatzstrukturen auf. Das hydrothermale System scheint etwas tiefer als in CBA Hill zu sein. Dies lässt sich mit dem Höhenunterschied von etwa 340 m zwischen den beiden Ausbissen erklären.

Cerro Chiquitín im Norden zeichnet sich durch die Turmalin-Matrix einer magmatisch-hydrothermalen Brekzie aus, die in Kontakt mit Andesit-Tuff und Diorit-Porphy steht, welche wiederum mit feinkörnigem Diorit an der östlichen Flanke des Ausbiss-Gebiets verbunden sind. Die Turmalinbrekzie zeigt geringe phyllische Alterierung, mit Adern des D-Typs und subparallelen Quarzadern des A-Typs an der östlichen Flanke im feinkörnigen Diorit. Das Vulkangestein und der Diorit-Porphy weisen Kontaktmetasomatose mit mittlerer argillischer Alterierung, überlagert von Biotit-Magnetit-Alterierung, auf. Dünne, nord-südlich und nord-östlich verlaufende Quarzplatten mit Dumortierit-Halos durchschneiden die Turmalinbrekzie. Dies weist darauf hin, dass Cerro Chiquitín Teil eines angehobenen Blocks ist, der die Wurzeln eines CBA-ähnlichen hydrothermalen Systems freilegt und daher stärker erodiert ist.

Turmalinbrekzien sind in Paläozän-Kupfer-Systemen in Nordchile häufig und treten in Lomas Bayas, Sierra Gorda, Pampa Lina und Spence auf. Die in Cerro Chiquitín festgestellte Turmalinbrekzie, zusammen mit den Quarzadern des D- und A-Typs, gelten daher als ein wichtiger Nachweis für ein benachbartes Porphy-System.

Historische Bohrarbeiten in CBA sind auf 9 RC-Bohrlöcher beschränkt, deren Ergebnisse dem Unternehmen vorliegen. Daten sind aufgrund der Größe der hydrothermalen Alterierungssysteme und der Ausdehnung der postmineralischen Deckschichten begrenzt. Die Ergebnisse aus diesen Bohrlöchern unterstützen daher die Interpretationen. Historische Bohrarbeiten beinhalten 3 RC-Bohrlöcher über etwa 300 m, die im Jahr 2018 von Teck gebohrt wurden und auf ein kleines magnetisches Hoch unter einer postmineralischen Deckschicht direkt östlich von CBA Hill ausgerichtet waren. Die Bohrlöcher durchschnitten etwa 80 m Kies, gefolgt von supergener argillischer Alterierung in gelaugten Deckschichten über weitere 50 bis 150 m, und letztlich serizitische Alterierung bis zum Ende der Bohrlöcher. Die Quelle der magnetischen Eigenschaft wurde dabei nicht durchschnitten. Bohrloch CBA036 an der süd-westlichen Flanke von CBA Hill durchschnitten anomale Kupfer- und Arsenwerte im gesamten Bereich (420 m @ 84 ppm Cu bzw. 43,5 ppm), einschließlich 40 m @ 304 ppm Cu (258 - 298 m) und 2 m @ 0.1 % Cu (272 -274 m). Bohrloch CBA042 (188 m) in Cerro Chiquitin durchschnitten mehrere Abschnitte anomaler Werte für Gold (bis zu 0,35 ppm), Silber (bis zu 2,9 ppm), Antimon (bis zu 152 ppm), Blei (bis zu 2240 ppm) und Zink (bis zu 2870 ppm) in Verbindung mit dichten Quarzgängen mit argillischer Alterierung.

CBA Hill und Cerro Chiquitin gelten derzeit als Prioritäts-Bohrziele. Die Datenintegration wird fortgeführt, und

elektrische geophysikalische Untersuchungen sind zur genaueren Bestimmung der Zielgebiete erforderlich und gegenwärtig in Planung.

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Mario Orrego G., Geologe und eingetragenes Mitglied der chilenischen Bergbaukommission sowie ein qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101, genehmigt. Herr Orrego ist ein Berater des Unternehmens.

Der Verweis auf bestehende oder historische Minen und Projekte und das allgemeine Mineralpotenzial von Chile dient nur zu Referenzzwecken. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es bisher keine Hinweise darauf gibt, dass eine vergleichbare Mineralressource in den Konzessionsgebiet von Pampa Metals gefunden werden könnte.

ÜBER PAMPA METALS

[Pampa Metals Corp.](#) ist ein kanadisches Unternehmen, das an der Canadian Stock Exchange notiert ist (CSE: PM). Pampa Metals besitzt eine 100%ige Beteiligung an einem außergewöhnlichen, 59.000 Hektar umfassenden Portfolio an acht aussichtsreichen Kupfer- und Goldprojekten entlang bekannter Mineralgürtel in Chile, einem der weltweit führenden bergbaufreundlichen Rechtsgebiete. Das Unternehmen hat die Vision, Aktionärswerte durch eine große Kupferentdeckung entlang der wichtigsten Mineralgürtel Chiles zu schaffen, wobei die besten geologischen und technischen Methoden zum Einsatz kommen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Pampa Metals: www.pampametals.com.

FÜR DAS BOARD

Julian Bavin
Chief Executive Officer

KONTAKT FÜR INVESTOREN

Ioannis (Yannis) Tsitos, Director
investors@pampametals.com
www.pampametals.com

Weder die CSE noch die Investment Industry Regulatory Organization of Canada übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Mitteilung.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGE: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als zukunftsgerichtete Aussagen betrachtet werden können. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, mit Ausnahme von Aussagen über historische Fakten, die sich auf Ereignisse oder Entwicklungen beziehen, deren Eintreten von Pampa Metals erwartet wird, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen und im Allgemeinen, aber nicht immer, durch die Wörter erwartet, plant, antizipiert, glaubt, beabsichtigt, schätzt, projiziert, Potenzial, zeigt an und ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sind oder die besagen, dass Ereignisse oder Bedingungen eintreten werden, würden, können, könnten oder sollten. Dazu gehören Aussagen über unsere zukünftigen Explorationspläne und die Ergebnisse bestehender Pläne. Diese Aussagen unterliegen verschiedenen Risiken, einschließlich der Tatsache, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet ausfallen werden oder dass der Zeitplan durch Reise- und Arbeitsbeschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie beeinträchtigt werden könnte. Obwohl Pampa Metals davon ausgeht, dass die Erwartungen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht werden, auf vernünftigen Annahmen beruhen, sind solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen, und die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von denen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Projekt Cerro Buenos Aires - vereinfachte regionale Geologie und Standort des Projekts - regionale Minen & Lagerstätten

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58089/Pampa_2021Apr28_DEPRcom.001.jpeg

Projekt Cerro Buenos Aires - Vereinfachte Geologie des Konzessionsgebiet und hydrothermale Alteration mit Angabe der bisherigen wichtigsten Zielgebiete

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58089/Pampa_2021Apr28_DEPRcom.002.png

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/492521--Pampa-Metals-schliesst-geologische-Kartierung-auf-Cerro-Buenos-Aires-mit-der-Identifizierung-potenzieller-Porphyr>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).